



**FAMILY HEALTH
ADVISOR**

FAMILY HEALTH ADVISOR

SCHULUNGSPROGRAMM

1



**Finanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji wider. Weder die Europäische Union noch Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji können dafür verantwortlich gemacht werden..



Das Dokument wurde im Rahmen des Projekts „Family Health Advisor“ erstellt.

Projektnummer: 2021-1-PL01-KA220-VET-000028101

Das Projekt wird in Partnerschaft durchgeführt von:



Dieses Dokument steht auf Grundlage der Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International zur Verfügung. Bestimmte Rechte sind vorbehalten durch: EDU Research Polska Sp. z o.o., CARDINAL STEFAN WYSZYŃSKI UNIVERSITY IN WARSAW, IFN Internationales Privatinstitut für Forschung und Netzwerkarbeit in Bildung, Beratung und Management in soziokulturellen Bereichen GmbH, FOM Hochschule für Oekonomie & Management GmbH gemeinnützige, SZÉCHENYI ISTVAN UNIVERSITY.

Die Inhalte dürfen frei verwendet werden, sofern dieser Lizenzhinweis erhalten bleibt und die folgenden Einrichtungen als Rechteinhaber des Textes anerkannt werden: EDU Research Polska Sp. z o.o., CARDINAL STEFAN WYSZYŃSKI UNIVERSITY IN WARSAW, IFN Internationales Privatinstitut für Forschung und Netzwerkarbeit in Bildung, Beratung und Management in soziokulturellen Bereichen GmbH, FOM Hochschule für Oekonomie & Management GmbH gemeinnützige, SZÉCHENYI ISTVAN UNIVERSITY.

Der vollständige Lizenztext ist verfügbar unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>





FAMILY HEALTH ADVISOR

Schulungsprogramm

Schulungsziel

Die Schulung zielt darauf ab, Fachkräfte darauf vorzubereiten, Familien umfassend in den Bereichen gesunder Lebensstil, psychische Gesundheit, Ernährung sowie Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Die Teilnehmer werden sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten erwerben, die für eine effektive Gesundheitsberatung in Familien erforderlich sind. Ein Familiengesundheitsberater spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Gesundheit und des psychischen Wohlbefindens von Familien und bietet umfassende Unterstützung auf mehreren Ebenen.

Trainingsmerkmale

1. Trainingsstruktur:

- 14 thematische Module, die zentrale Themen der Medizin, Psychologie, Diätetik, Kommunikation und Diversitätsmanagement, einschließlich Barrierefreiheit, abdecken.

2. Dauer:

- Das Training umfasst 110 Unterrichtsstunden, ausgewogen in Theorie, Praxis und Gruppendiskussionen.

3



**Finanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji wider. Weder die Europäische Union noch Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji können dafür verantwortlich gemacht werden..

3. Integrierte Themen:

- Das Training verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz für die Gesundheit der Familie und kombiniert medizinische, psychosoziale, diätetische und adaptive Aspekte.

4. Praktische Fähigkeiten:

- Die Teilnehmer erwerben praktische Fähigkeiten durch Fallstudien, praktische Übungen und simulierte Beratungssitzungen.

5. Berücksichtigung von Diversität:

- Einführung eines Moduls zu verschiedenen Arten von Behinderungen und der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF), um die Teilnehmer auf den Umgang mit Diversität in Familien vorzubereiten.

6. Ethik und Recht:

- Ein Modul, das sich rechtlichen und ethischen Aspekten der Arbeit mit Familien widmet, mit Schwerpunkt auf Datenschutz und Patientenrechten.

7. Motivationsdialog:

- Einführung in die Techniken des Motivational Interviewings zur Förderung effektiver Kommunikation und Motivation von Familien für positive Veränderungen.

8. Wissensdiversifizierung:

- Einbeziehung verschiedener Gesundheitsaspekte, darunter Suchtprävention, natürliche Heilmethoden und körperliche Aktivität.

Lehrmethoden:

- Theoretische Vorlesungen.
- Praktische Workshops und Übungen.
- Fallstudien.
- Simulierte Beratungssitzungen.
- Gruppendiskussionen.



Bewertung:

- Schriftliche und praktische Prüfungen.
- Präsentationen.
- Engagement der Teilnehmer im Unterricht.

Zertifikat:

Nach Abschluss des Trainings erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das den erfolgreichen Abschluss des Trainings zum Familiengesundheitsberater bestätigt. Dieses Zertifikat bescheinigt die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten für die effektive Arbeit im Bereich der Gesundheitsförderung für Familien.

Anforderungen an Personen, die sich für die Schulung zum Familiengesundheitsberater anmelden

Eine Person, die sich für die Schulung zum Familiengesundheitsberater bewirbt, sollte über die entsprechende berufliche, fachliche und soziale Vorbereitung verfügen, um die Kursinhalte effektiv zu nutzen und Aufgaben im Bereich der Gesundheitsförderung für Familien erfolgreich zu erfüllen, einschließlich:

Berufliche Vorbereitung:

1. Berufliche Bildung:

- Abschluss der Sekundar- oder Hochschulbildung in den Bereichen Gesundheit, Psychologie, Soziologie, Krankenpflege, Diätetik oder verwandten Fachgebieten.

2. Praktische Erfahrung:

- Praktische Erfahrung im Gesundheitswesen, in der Arbeit mit Familien, in der Beratung oder in verwandten Bereichen.

3. IT-Kenntnisse:

- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit IT-Tools zur Dokumentation und Nutzung elektronischer Ressourcen im Gesundheitsbereich.



Fachliche Vorbereitung:

1. Grundlegende medizinische Kenntnisse:

- Verständnis grundlegender Konzepte der Medizin, Anatomie und Physiologie.

2. Vertrautheit mit Familienpsychologie:

- Kenntnisse der Familienpsychologie, der Familienentwicklung und der Auswirkungen der psychischen Gesundheit auf das Familienleben.

3. Grundlagen der Diätetik:

- Verständnis der Grundlagen der Diätetik, gesunder Ernährung und der Rolle der Ernährung für die Gesundheit.

4. Gesundheitsrecht und Ethik:

- Verständnis rechtlicher und ethischer Aspekte der Arbeit im Gesundheitswesen, insbesondere im Kontext der Gesundheitsberatung.

Soziale Kompetenzen:

1. Kommunikation und Empathie:

- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten, einschließlich empathischen Zuhörens und der Fähigkeit, Informationen effektiv zu vermitteln.

2. Beziehungsaufbau:

- Fähigkeit, positive und vertrauensvolle Beziehungen zu verschiedenen Patientengruppen und Familien aufzubauen.

3. Teamarbeit:

- Effektive Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen zur umfassenden Unterstützung von Familien.

4. Anpassungsfähigkeit und Flexibilität:

- Fähigkeit, sich an unterschiedliche familiäre Bedürfnisse und Situationen anzupassen sowie ein flexibler Umgang mit wechselnden Arbeitsbedingungen.



5. Problemlösung:

- Fähigkeit, Situationen zu analysieren, Probleme zu identifizieren und wirksame Lösungen vorzuschlagen.

Motivation und Interessen:

1. Engagement für persönliche Entwicklung:

- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung, Teilnahme an Schulungen, Konferenzen und persönlicher Weiterentwicklung.

2. Interesse an Familien und Gesundheit:

- Großes Interesse an der Arbeit mit Familien, der Förderung der öffentlichen Gesundheit und der Förderung eines gesunden Lebensstils.

3. Ethischer Arbeitsansatz:

- Starke ethische Werte und Engagement für den Schutz der Privatsphäre und der Patientenrechte.

4. Motivation zu helfen:

- Intrinsische Motivation, Familien zu unterstützen und sie auf dem Weg zu einem gesunden Lebensstil zu begleiten.

Vor Beginn des Kurses ist es vorteilhaft, wenn die Teilnehmer über etwas Erfahrung im Gesundheitsbereich und in der zwischenmenschlichen Kommunikation verfügen und bereit sind, aktiv an praktischen Übungen teilzunehmen. Diese Vorbereitung hilft den Teilnehmern, die Kursinhalte besser zu verstehen und das erworbene Wissen in der beruflichen Praxis effektiv anzuwenden.



Lernziele der Schulung zum Family Health Advisor

Durch das Erreichen der folgenden Ziele werden die Teilnehmer auf eine professionelle und ganzheitliche Tätigkeit als Family Health Advisor vorbereitet, um eine effektive Gesundheitsförderung für Familien zu gewährleisten:

1. Erwerb theoretischer Kenntnisse:

- Verständnis grundlegender Konzepte in Medizin, Psychologie, Ernährung und Kommunikation im Kontext der Familiengesundheitsversorgung.

2. Entwicklung praktischer Fähigkeiten:

- Erwerb praktischer Fertigkeiten in der Durchführung von Beratungsgesprächen, der Planung gesunder Ernährungsweisen und der Unterstützung von Familien.

3. Integration interdisziplinären Wissens:

- Fähigkeit, Wissen aus verschiedenen Bereichen wie Medizin, Psychologie, Diätetik und Recht zu integrieren, um eine umfassende Herangehensweise an die Familiengesundheit zu gewährleisten.

4. Verständnis familiärer Vielfalt:

- Bewusstsein für unterschiedliche Familienkonstellationen, deren spezifische Bedürfnisse und deren Einfluss auf Gesundheit und Funktionieren.

5. Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten:

- Verbesserung der effektiven Kommunikationsfähigkeiten, einschließlich Motivationsdialog, aktives Zuhören und Konfliktlösung.

6. Ethik und Recht in der Gesundheitsberatung:

- Verständnis und Einhaltung ethischer Grundsätze und rechtlicher Aspekte im Zusammenhang mit der Gesundheitsberatung, einschließlich Patientenrechte und Datenschutz.



7. **Unterstützung von Menschen mit Behinderungen:**

- Schulung im Bereich der körperlichen und sensorischen Barrierefreiheit sowie die Fähigkeit, Familien mit Personen mit unterschiedlichen Behinderungen zu unterstützen.

8. **Kreative Problemlösung:**

- Verbesserung der Fähigkeiten zur Analyse familiärer Situationen und zur Erstellung individueller Aktionspläne auf Basis von Ressourcen und Bedürfnissen.

9. **Vorbereitung auf Teamarbeit:**

- Entwicklung von Fähigkeiten zur effektiven Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften, Gesundheitseinrichtungen und Institutionen, die Familien unterstützen.

10. **Bereitschaft für dynamische Situationen:**

- Erwerb von Kompetenzen zum Umgang mit Herausforderungen und Stress bei der Arbeit mit vielfältigen Familien in einem sich wandelnden Gesundheitsumfeld.

11. **Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF):**

- Fähigkeit zur Anwendung des ICF-Tools zur Bewertung und Planung der Unterstützung von Menschen mit Behinderungen sowie zur Analyse der Funktionsfähigkeit von Familien aus gesundheitlicher Perspektive.

12. **Selbstentwicklung und kontinuierliche Verbesserung:**

- Förderung einer Haltung der Selbstentwicklung, kontinuierlichen Verbesserung von Wissen und Fähigkeiten sowie der Sensibilität für sich wandelnde Trends und Standards im Bereich der Familiengesundheit.



SCHULUNGSPROGRAMMÜBERSICHT

Modulnummer	Modulname	Stunden
1	Grundlegende medizinische Kenntnisse	16
2	Gesundheitsförderung im Verlauf des Familienlebens	8
3	Rechtliche Aspekte der Gesundheitsberatung	4
4	Beratungsunterstützung für Familien basierend auf Ressourcen	12
5	Schulung in Beratungskompetenzen mit Elementen des Motivational Interviewing	8
6	Kommunikation, Beziehungen und Stressbewältigung in der Familie	12
7	Diätetik und Ernährung	6
8	Nahrungsergänzung	6
9	Psychoprophylaxe von Abhängigkeiten	8
10	Natürliche Behandlungsmethoden	6
11	Planung und Organisation körperlicher Aktivitäten mit Elementen der Physiotherapie	8
12	Barrierefreiheit und Unterstützung für Menschen mit Behinderungen	4
13	Funktionieren von Menschen mit Behinderungen in der Familie	4
14	Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)	8
ŁĄCZNA LICZBA GODZIN		110



DETAILLIERTES SCHULUNGSPROGRAMM

Modul 1: Grundlegende medizinische Kenntnisse	16
Schulungsinhalte: 1.1. Grundlagen der menschlichen Anatomie und Physiologie 1.2. Verständnis grundlegender medizinischer Konzepte 1.3. Erkennen von Symptomen und grundlegende Diagnostik 1.4. Grundlagen der Pharmakologie	
Modul 2: Gesundheitsförderung im Verlauf des Familienlebens	8
Schulungsinhalte: 2.1. Gesunder Lebensstil in verschiedenen Phasen des Familienlebens 2.2. Gesundheitsbildung für unterschiedliche Altersgruppen 2.3. Förderung der psychischen Gesundheit in der Familie	
Modul 3: Rechtliche Aspekte der Gesundheitsberatung	4
Schulungsinhalte: 3.1. Patientenrechte und deren Bedeutung in der Gesundheitsberatung 3.2. Ethik und Grundsätze im Umgang mit Patientendaten 3.3. Rechtlicher Rahmen für die Tätigkeit eines Family Health Advisors	
Modul 4: Beratungsunterstützung basierend auf familiären Ressourcen	12
Schulungsinhalte: 4.1. Erkennen familiärer Ressourcen	



4.2. Unterstützung bei der Erstellung von ressourcenbasierten Aktionsplänen

4.3. Aufbau der Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften

**Modul 5: Schulung in Beratungskompetenzen mit Elementen
des Motivational Interviewing**

8

Schulungsinhalte:

5.1. Techniken effektiver Kommunikation in der Beratung

5.2. Einführung in das Motivational Interviewing

5.3. Praktische Übungen und Fallstudien

**Modul 6: Kommunikation, Beziehungen und
Stressbewältigung in der Familie**

12

Schulungsinhalte:

6.1. Aufbau positiver Beziehungen in der Familie

6.2. Umgang mit Stress und Herausforderungen in der Familie

6.3. Kommunikation in Konfliktsituationen

Modul 7: Diätetik und Ernährung

6

Schulungsinhalte:

7.1. Grundlagen gesunder Ernährung

7.2. Individuelle Planung von Familienernährungsplänen

7.3. Bedeutung der Ernährung bei verschiedenen Gesundheitszuständen

Modul 8: Nahrungsergänzung

6

Schulungsinhalte:

8.1. Bedeutung von Nahrungsergänzungsmitteln

8.2. Sicherer Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln

8.3. Rolle der Nahrungsergänzung in der Gesundheitsprävention



Modul 9 Psychoprophylaxe von Abhängigkeiten**8****Schulungsinhalte:**

- 9.1. Erkennen von Warnzeichen für Abhängigkeiten
- 9.2. Methoden der Suchtprävention in der Familie
- 9.3. Unterstützung von Familien im Umgang mit Abhängigkeiten

Modul 10: Natürliche Behandlungsmethoden**6****Schulungsinhalte:**

- 10.1. Bedeutung natürlicher Behandlungsmethoden in der Prävention
- 10.2. Phytotherapie und andere natürliche Heilmethoden
- 10.3. Sicherer Einsatz natürlicher Behandlungsmethoden

**Modul 11: Planung und Organisation körperlicher Aktivitäten
mit Elementen der Physiotherapie****8****Schulungsinhalte:**

- 11.1. Rolle der körperlichen Aktivität in der Familiengesundheit
- 11.2. Planung eines Zeitplans für körperliche Aktivitäten
- 11.3. Grundlagen der Physiotherapie im familiären Kontext

**Modul 12: Barrierefreiheit und Unterstützung für Menschen
mit Behinderungen –****4****Schulungsinhalte:**

- 12.1. Verständnis für verschiedene Arten von Behinderungen
- 12.2. Aspekte der körperlichen und sensorischen Barrierefreiheit im familiären Umfeld



12.3. Unterstützung von Familien bei der Anpassung an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen

Modul 13: Funktionieren von Menschen mit Behinderungen in der Familie

4

Schulungsinhalte:

- 13.1. Besondere Herausforderungen für Familien mit behinderten Personen
- 13.2. Rolle und Auswirkungen von Behinderungen auf familiäre Beziehungen
- 13.3. Unterstützungsstrategien für Familien mit behinderten Angehörigen

Modul 14: Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) –

8

Schulungsinhalte:

- 14.1. Einführung in die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)
- 14.2. Anwendung des ICF zur Bewertung und Planung der Unterstützung von Menschen mit Behinderungen
- 14.3. Nutzung des ICF zur Analyse der Funktionsfähigkeit von Familien mit behinderten Personen



Lernziele

Wissen:

- **Grundlegende medizinische Kenntnisse:**
 - a. Verständnis der Anatomie, Physiologie und medizinischen Grundlagen im Kontext der Familiengesundheit.
 - b. Erkennen grundlegender Krankheitssymptome und Fähigkeit zu deren Identifikation.
 - c. Kenntnisse der Grundlagen der Pharmakologie.
- **Gesunder Lebensstil und Gesundheitsförderung:**
 - a. Wissen über einen gesunden Lebensstil in verschiedenen Phasen des Familienlebens.
 - b. Verständnis der Bedeutung der Förderung psychischer und körperlicher Gesundheit.
- **Rechtliche und ethische Aspekte:**
 - a. Vertrautheit mit rechtlichen Aspekten der Gesundheitsberatung.
 - b. Verständnis ethischer Normen in der Arbeit mit Familien.
- **Vielfalt der Familien:**
 - a. Anerkennung verschiedener Familienkonstellationen.
 - b. Verständnis der Auswirkungen von Vielfalt auf die Gesundheit und das Familienleben.
- **Kommunikation und Motivationsdialog:**
 - a. Kenntnisse über effektive Kommunikationstechniken.
 - b. Verständnis der Prinzipien des Motivationsdialogs und seiner Anwendung in der Beratung.
- **Ernährung und Diätetik:**
 - a. Kenntnisse der Grundlagen gesunder Ernährung.
 - b. Wissen über die Planung ausgewogener Familienernährungspläne.
- **Nahrungsergänzung:**
 - a. Verständnis der Rolle und des sicheren Einsatzes von Nahrungsergänzungsmitteln.
 - b. Wissen über Nahrungsergänzung in der Gesundheitsprävention.



- **Psychoprophylaxe von Abhängigkeiten:**
 - a. Kenntnisse über Warnzeichen von Abhängigkeiten.
 - b. Verständnis psychoprophylaktischer Methoden in der Familie.
- **Natürliche Heilmethoden:**
 - a. Vertrautheit mit verschiedenen natürlichen Heilmethoden.
 - b. Kenntnisse über den sicheren Einsatz von Heilpflanzen und anderen Therapien.
- **Körperliche Aktivität und Physiotherapie:**
 - a. Verständnis der Rolle körperlicher Aktivität für die Familiengesundheit.
 - b. Wissen über die Planung von Aktivitäten mit Elementen der Physiotherapie.
- **Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen:**
 - a. Verständnis für verschiedene Arten von Behinderungen.
 - b. Kenntnisse über körperliche und sensorische Barrierefreiheit im familiären Umfeld.
- **ICF – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit:**
 - a. Verständnis der Prinzipien und Anwendungen der ICF-Klassifikation

Fertigkeiten:

1. **Erkennen und Analysieren:**
 - a. Fähigkeit, Krankheitssymptome zu erkennen und Familiensituationen zu analysieren.
2. **Planung und Lösungserstellung:**
 - a. Fähigkeit zur Planung gesunder Familienernährungspläne und personalisierter Aktionspläne basierend auf Ressourcen.
3. **Effektive Kommunikation:**
 - a. Fähigkeit zur verbalen und nonverbalen Kommunikation.
 - b. Anwendung von Techniken des Motivationsdialogs.
4. **Arbeit mit Vielfalt:**
 - a. Fähigkeit, sich an unterschiedliche Familienkonstellationen und spezifische Bedürfnisse anzupassen.
5. **Teamarbeit:**
 - a. Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen.



6. **Problemlösung:**

a. Fähigkeit, Situationen zu analysieren und Familienprobleme effektiv zu lösen.

7. **Selbstentwicklung:**

a. Förderung von Selbstentwicklungsfähigkeiten und kontinuierlicher Verbesserung.

Soziale Kompetenzen:

1. **Empathie und Verständnis:**

a. Empathie und Verständnis für verschiedene Familiensituationen.

b. Aktives Zuhören und Wertschätzung der Gefühle und Erfahrungen von Familienmitgliedern.

2. **Effektive Kommunikation:**

a. Klare und verständliche Kommunikation mit Familienmitgliedern.

b. Fähigkeit, schwierige Informationen einfühlsam zu vermitteln.

3. **Aufbau positiver Beziehungen:**

a. Schaffung einer Atmosphäre des Vertrauens und der Zusammenarbeit.

b. Aufbau nachhaltiger, positiver Beziehungen auf Basis von Respekt und Offenheit.

4. **Konfliktmanagement:**

a. Erkennen und Lösen von Konflikten innerhalb der Familie.

b. Anwendung von Verhandlungs- und Mediationstechniken in schwierigen Situationen.

5. **Teamarbeit:**

a. Effiziente Zusammenarbeit mit Fachkräften, Gesundheitseinrichtungen und sozialen Institutionen.

b. Wissens- und Erfahrungsaustausch zur umfassenden Unterstützung von Familien.

6. **Aktives Lernen und Lehren:**

a. Schaffung eines Umfelds, das aktives Lernen innerhalb der Familie fördert.

b. Motivation zur Selbstentwicklung und Gesundheitsförderung.

7. **Anpassungsfähigkeit und Flexibilität:**

a. Anpassung an unterschiedliche Bedürfnisse der Familien.

b. Flexibilität im Umgang mit wechselnden Bedingungen und Situationen.



8. Kreativität in der Problemlösung:

- a. Anwendung kreativer Methoden zur Lösung von Gesundheitsproblemen in Familien.
- b. Erstellung innovativer Unterstützungspläne basierend auf Ressourcen und individuellen Bedürfnissen.

9. Motivationsförderung:

- a. Förderung der Motivation für positive Veränderungen im Familienleben.
- b. Entwicklung inspirierender Ziele und Strategien zu deren Erreichung.

10. Verhandlung und Überzeugung:

- a. Fähigkeit, effektive Verhandlungen zu führen, um Einigungen über Gesundheitsfragen zu erzielen.
- b. Überzeugende Kommunikation und Motivation zur Förderung gesundheitsbewusster Entscheidungen.

11. Förderung der Unabhängigkeit:

- a. Unterstützung von Familien bei der Entwicklung von Selbstfürsorgekompetenzen.
- b. Förderung eines unabhängigen und verantwortungsvollen Umgangs mit der eigenen Gesundheit.

12. Leitung von Selbsthilfegruppen:

- a. Organisation und Moderation von Selbsthilfegruppen zum Erfahrungsaustausch und gegenseitigen Unterstützung.
- b. Leitung dynamischer Gruppensitzungen.



Kompetenzen der Schulungsleiterin / des Schulungsleiters

Die Person, die den Family Health Advisor Kurs leitet, sollte eine authentische Führungspersönlichkeit sein, die die Teilnehmenden inspiriert, sich aktiv zu engagieren, ihre eigene Praxis zu reflektieren und ihre Kompetenzen im Bereich der Familiengesundheit zu erweitern.

1. **Fachliches Wissen:**

a. **Vertrautheit mit Gesundheit und Familienpsychologie:** Die Kursleiterin/der Kursleiter sollte fundierte Kenntnisse über Familiengesundheit, Familienpsychologie, Ernährung, Nahrungsergänzung, psychosoziale Herausforderungen und andere Themen im Zusammenhang mit dem Wohlergehen von Familien besitzen.

b. **Aktualität des Wissens:** Fähigkeit, sich über aktuelle Forschungsergebnisse, Trends und Praktiken im Bereich der Familiengesundheit auf dem Laufenden zu halten, um den Teilnehmenden aktuelle Informationen zu vermitteln.

2. **Didaktische Kompetenzen:**

a. **Planung von Lerneinheiten:** Fähigkeit, die Struktur der Schulungseinheiten zu planen, Schulungsmaterialien zu erstellen und den Inhalt an unterschiedliche Teilnehmenden-Niveaus anzupassen.

b. **Effektive Kommunikation:** Fähigkeit, klar und inspirierend zu kommunizieren und schwierige Themen verständlich und zugänglich zu vermitteln.

3. **Praktische Erfahrung:**

a. **Erfahrung in der Arbeit mit Familien:** Praktische Erfahrung in der Arbeit mit verschiedenen Familientypen unter Berücksichtigung sowohl gesundheitlicher als auch psychosozialer Aspekte.

b. **Fallstudien und Praxisbezug:** Fähigkeit, reale Fälle, Fallstudien und die praktische Anwendung des Wissens im Alltag der Familien darzustellen.

4. **Beratungs- und Motivationskompetenzen:**

a. **Motivationsinterview:** Kenntnisse und Fähigkeiten zur Anwendung der Techniken des Motivationsdialogs in der Arbeit mit Familien, um Lebensstiländerungen zu fördern.



b. **Empathie und Verständnis:** Fähigkeit, empathisch zuzuhören, Verständnis zu zeigen und die Unterstützung individuell an die Bedürfnisse der Familien anzupassen.

5. **Kenntnisse zu Barrierefreiheit und Inklusion:**

a. **Verständnis für Barrierefreiheit:** Kenntnisse über Prinzipien der Barrierefreiheit und die Notwendigkeit, die vielfältigen Bedürfnisse von Familien, einschließlich Menschen mit Behinderungen, zu berücksichtigen.

b. **Inklusion im Bildungsprozess:** Fähigkeit, eine Lernumgebung zu schaffen, die kulturelle, soziale und individuelle Unterschiede berücksichtigt.

6. **Organisatorische Fähigkeiten:**

a. **Effektives Zeitmanagement:** Fähigkeit, die Sitzungszeit effektiv zu verwalten, um einen ausgewogenen Kursverlauf zu gewährleisten.

b. **Organisation von Materialien:** Fähigkeit, Materialien klar zu präsentieren, verschiedene Lehrmethoden anzuwenden und die Teilnehmenden aktiv einzubeziehen.

7. **Engagement für die berufliche Weiterentwicklung:**

a. **Streben nach persönlicher Entwicklung:** Engagement für kontinuierliche Selbstentwicklung, Teilnahme an Fortbildungen, Fachkonferenzen und die Erweiterung der Kompetenzen im Bereich des Kursthemas.

b. **Wissensaustausch:** Bereitschaft, persönliche Erfahrungen zu teilen, über die eigene Praxis zu reflektieren und andere zur Weiterentwicklung zu inspirieren.

8. **Ethik und ganzheitlicher Ansatz:**

a. **Bewusstsein für ethische Fragestellungen:** Verständnis und Einhaltung ethischer Grundsätze in der Arbeit mit Familien.

b. **Ganzheitlicher Ansatz:** Berücksichtigung der multidimensionalen Natur von Gesundheit durch die Integration physischer, psychosozialer und spiritueller Aspekte im Beratungsprozess.





FAMILY HEALTH ADVISOR

Schulungsprogramm

UNTERRICHTSSZENARIEN

21



**Finanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji wider. Weder die Europäische Union noch Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji können dafür verantwortlich gemacht werden..

MODULNAME	Grundlegende medizinische Kenntnisse		
MODULNUMMER	1	STUNDENUMFANG	16

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 1 konzentriert sich darauf, den Teilnehmenden grundlegende medizinische Kenntnisse zu vermitteln, die für das Verständnis zentraler gesundheitsbezogener Konzepte erforderlich sind. Die Teilnehmenden erwerben Wissen in den Bereichen Anatomie, Physiologie sowie grundlegende Informationen über die wichtigsten Systeme und Organe des menschlichen Körpers.

HAUPTZIEL:

Die Teilnehmenden erwerben fundierte Grundlagen der medizinischen Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, zentrale anatomische Strukturen zu identifizieren, physiologische Prozesse zu verstehen und effektiv mit Familien im Gesundheitskontext zu kommunizieren.

SPEZIFISCHE ZIELE:

1. Verständnis der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers.
2. Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Funktionsweise der wichtigsten Körpersysteme.
3. Erkennen grundlegender Krankheitssymptome.
4. Fähigkeit zur Identifikation von Situationen, die eine fachärztliche Intervention erfordern.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbareren Tischen und Stühlen.



METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Interaktive Vorträge zur Vermittlung grundlegender medizinischer Konzepte.
- Analyse klinischer Fallstudien.
- Simulationen von Gesundheitssituationen
- Gruppendiskussionen zu medizinischen Themen.

AUSBILDUNGSINHALTE

- 1.1. Grundlagen der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers.
- 1.2. Verständnis grundlegender medizinischer Konzepte.
- 1.3. Erkennen von Symptomen und grundlegende Diagnostik.
- 1.4. Grundlagen der Pharmakologie.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmenden in der Lage sein:

- **Grundlegende anatomische Strukturen und Körperfunktionen zu verstehen:**
 - Die wichtigsten anatomischen Strukturen identifizieren und ihre Funktionen erklären.
- **Physiologische Prozesse zu verstehen:**
 - Zentrale physiologische Prozesse im menschlichen Körper beschreiben und erklären.
- **Grundlegende medizinische Begriffe zu kennen:**
 - Mit grundlegenden medizinischen Fachbegriffen sicher umgehen.
- **Grundlagen der Pharmakologie zu verstehen:**
 - Basiswissen zur Pharmakologie und den wichtigsten Medikamentengruppen erwerben.



MODULNAME	Gesundheitsförderung im Verlauf des Familienlebens		
MODULNUMMER	2	STUNDENUMFANG	8

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 2 konzentriert sich auf die Gesundheitsförderung in verschiedenen Lebensphasen der Familie. Die Teilnehmer erwerben Wissen über die spezifischen Gesundheitsbedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen, was es ihnen ermöglicht, Familien effektiver bei der Gesundheitsförderung in verschiedenen Entwicklungsstadien zu unterstützen.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer entwickeln Kenntnisse und Fähigkeiten in der Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen, die auf verschiedene Phasen des Familienlebenszyklus abgestimmt sind.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Verständnis für gesundheitliche Veränderungen in verschiedenen Lebensphasen der Familie.
2. Erkennen der spezifischen Gesundheitsbedürfnisse von Kindern, Erwachsenen und älteren Menschen.
3. Planung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen in der Familie.
4. Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten mit verschiedenen Familienmitgliedern im Kontext der Gesundheitsförderung.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.



Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbareren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Vorträge zu spezifischen Aspekten der Gesundheit in verschiedenen Lebensphasen.
- Analyse von Familienfällen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien.
- Praktische Workshops zur Planung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen.
- Podiumsdiskussionen mit Experten für Familiengesundheit.

AUSBILDUNGSINHALTE

2.1. Gesunder Lebensstil in verschiedenen Phasen des Familienlebens.

2.2. Gesundheitsbildung für unterschiedliche Altersgruppen.

2.3. Förderung der psychischen Gesundheit in der Familie.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- 1. Den Einfluss von Lebensphasen auf die Gesundheit der Familie verstehen:**
 - Den Einfluss verschiedener Lebensphasen auf die Gesundheit und das Funktionieren der Familie analysieren.
- 2. Gesundheitsfördernde Maßnahmen planen:**
 - Gesundheitsfördernde Maßnahmen planen und umsetzen, die auf unterschiedliche Lebensphasen der Familie abgestimmt sind.
- 3. Fähigkeiten zur Identifizierung von Gesundheitsrisiken verbessern:**
 - Fähigkeiten zur Identifizierung potenzieller Gesundheitsrisiken in verschiedenen Lebensphasen verbessern.
- 4. Wissen über psychische, physische und soziale Gesundheit integrieren:**



- Wissen über psychische, physische und soziale Gesundheit im Kontext der Arbeit mit Familien integrieren.



MODULNAME	Rechtliche Aspekte der Gesundheitsberatung		
MODULNUMMER	3	STUNDENUMFANG	4

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 3 ist der Erörterung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Gesundheitsberatung gewidmet. Die Teilnehmer erwerben Wissen über Patientenrechte, berufsethische Grundsätze und aktuelle Vorschriften, die die Arbeit im Gesundheitssektor regeln.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer erlangen ein Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen der Gesundheitsberatung, das es ihnen ermöglicht, Patientenrechte zu respektieren und in Übereinstimmung mit der Berufsethik zu handeln.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Verständnis der Patientenrechte und ihrer Bedeutung im Kontext der Gesundheitsberatung.
2. Vertrautheit mit den Grundsätzen der Berufsethik im Gesundheitssektor.
3. Bewusstsein für die geltenden Vorschriften zur Arbeit im Gesundheitssektor.
4. Anwendung rechtlicher und ethischer Grundsätze in der Praxis der Gesundheitsberatung.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaaren Tischen und Stühlen.



METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Vorträge zu den Grundlagen der Patientenrechte und der Berufsethik.
- Analyse klinischer Fälle aus rechtlicher Perspektive.
- Gruppendiskussionen über rechtliche und ethische Herausforderungen in der Gesundheitsberatung.
- Praktische Workshops zur Anwendung rechtlicher Vorschriften in praktischen Situationen.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

3.1. Patientenrechte und ihre Bedeutung in der Gesundheitsberatung.

3.2. Ethik und Grundsätze im Umgang mit Patientendaten.

3.3. Rechtliche Rahmenbedingungen für die Arbeit des Familiengesundheitsberaters.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

1. **Grundlegende Patientenrechte verstehen:**

- Die grundlegenden Patientenrechte kennen und ihre Bedeutung im Kontext der Beratungsarbeit verstehen.

2. **Grundsätze der Berufsethik begreifen:**

- Die Grundsätze der Berufsethik im Kontext der Arbeit mit Familien verstehen.

3. **Rechtliche Rahmenbedingungen einhalten:**

- Rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Gesundheitsberatung einhalten.

4. **Kenntnis aktueller rechtlicher Vorschriften im Gesundheitswesen:**

- Über aktuelles Wissen zu den rechtlichen Vorschriften im Gesundheitswesen verfügen.



MODULNAME	Beratungsunterstützung für Familien basierend auf Ressourcen		
MODULNUMMER	4	STUNDENUMFANG	12

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 4 konzentriert sich auf die Rolle von Unterstützungsressourcen im Kontext der Familienberatung. Die Teilnehmer lernen, wie sie verfügbare soziale Unterstützungsressourcen identifizieren, effektiv nutzen und in die Praxis der Gesundheitsberatung integrieren können.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer entwickeln die Fähigkeit, familiäre Ressourcen zu bewerten, um individuelle Unterstützungsstrategien zu planen und externe Ressourcen zu integrieren.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Kenntnisse über verschiedene Formen von Unterstützungsressourcen, die Familien zur Verfügung stehen.
2. Fähigkeit, die Bedürfnisse von Familien zu erkennen und passende Ressourcen zuzuordnen.
3. Verbesserung der Fähigkeiten zum Aufbau sozialer Unterstützungsnetzwerke für Familien.
4. Entwicklung der Fähigkeit, Familien an spezialisierte Unterstützungsressourcen zu verweisen.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.



Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Präsentationen zu verfügbaren Unterstützungsressourcen.
- Praktische Workshops zur Identifizierung von Familienbedürfnissen und zur Zuordnung von Ressourcen.
- Simulationen von Situationen, in denen Unterstützungsressourcen genutzt werden müssen.
- Podiumsdiskussionen mit Vertretern von Institutionen, die Familien Unterstützung anbieten.

AUSBILDUNGSINHALTE

- 4.1. Erkennung von Familienressourcen.
- 4.2. Unterstützung bei der Erstellung von auf Ressourcen basierenden Aktionsplänen.
- 4.3. Aufbau von Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- 1. Familienressourcen bewerten:**
 - Familienressourcen bewerten, unter Berücksichtigung ihrer individuellen Merkmale und Fähigkeiten.
- 2. Individuelle Unterstützungsstrategien planen:**
 - Individuelle Unterstützungsstrategien entwickeln, die auf die Bedürfnisse und Situationen der Familien abgestimmt sind.
- 3. Maßnahmen zur psychosozialen Unterstützung umsetzen:**



- Maßnahmen umsetzen, die das psychische und soziale Wohlbefinden von Familien fördern.

4. Externe Ressourcen integrieren:

- Externe Ressourcen wie Selbsthilfegruppen oder Institutionen, die Familien unterstützen, einbinden.



MODULNAME	Schulung in Beratungskompetenzen mit Elementen des Motivational Interviewing		
MODULNUMMER	5	STUNDENUMFANG	8

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 5 konzentriert sich auf die Entwicklung von Beratungsfähigkeiten, mit besonderem Schwerpunkt auf dem motivierenden Dialog. Die Teilnehmer erwerben praktische Werkzeuge für die effektive Gesprächsführung, das Inspirieren von Veränderungen und die Unterstützung von Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit der Gesundheit von Familien.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer entwickeln Beratungsfähigkeiten, einschließlich der Anwendung von Techniken des motivierenden Dialogs, die es ihnen ermöglichen, Familien effektiv bei der Umsetzung positiver Veränderungen zu unterstützen.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Erwerb der Fähigkeit, effektiv zuzuhören und Fragen im Kontext der Gesundheitsberatung zu stellen.
2. Verbesserung der Fähigkeit, Familien zur Veränderung gesundheitsbezogener Verhaltensweisen zu motivieren.
3. Verständnis der grundlegenden Prinzipien des motivierenden Dialogs und deren Anwendung in der Praxis.
4. Entwicklung der Fähigkeit, eine vertrauensvolle Beratungsbeziehung zu Familien aufzubauen.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.



Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbareren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Praktische Workshops zu Kommunikationsfähigkeiten.
- Simulationen von Beratungsgesprächen mit Elementen des motivierenden Dialogs.
- Analyse klinischer Fälle aus der Perspektive des Trainings von Beratungskompetenzen.
- Gruppendiskussionen über Herausforderungen im Zusammenhang mit der Motivation zur Veränderung.

AUSBILDUNGSINHALTE

5.1. Techniken der effektiven Kommunikation in der Beratung.

5.2. Einführung in den motivierenden Dialog.

5.3. Praktische Übungen und Fallstudien.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

1. **Beratungsfähigkeiten entwickeln:**
 - Beratungsfähigkeiten im Kontext der Arbeit mit Familien verbessern.
2. **Techniken des motivierenden Dialogs anwenden:**
 - Techniken des motivierenden Dialogs in Gesprächen mit Familien einsetzen.
3. **Gesundheitskommunikation verbessern:**
 - Fähigkeiten in der Gesundheitskommunikation verfeinern, unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Arbeit mit Familien.
4. **Beratungsmaßnahmen an individuelle Bedürfnisse anpassen:**



- Beratungsmaßnahmen an die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen von Familien anpassen.



MODULNAME	Kommunikation, Beziehungen und Stressbewältigung in der Familie		
MODULNUMMER	6	STUNDENUMFANG	12

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 6 widmet sich den Themen Kommunikation, Beziehungsaufbau und Stressbewältigung im Familienkontext. Die Teilnehmer erwerben Fähigkeiten in effektiver Kommunikation, im Aufbau dauerhafter Beziehungen und in der Unterstützung von Familien bei der Bewältigung von Stress.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer entwickeln Fähigkeiten zum Aufbau effektiver Familienbeziehungen, zur Verbesserung der Familienkommunikation und zur Stressbewältigung im Kontext der Familiengesundheit.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Verbesserung der interpersonellen Kommunikationsfähigkeiten in der Arbeit mit Familien.
2. Aufbau von Fähigkeiten zur Förderung positiver Beziehungen im Kontext der Familiengesundheit.
3. Entwicklung von Kompetenzen im Umgang mit Stress, sowohl persönlichem als auch familienbezogenem.
4. Erwerb der Fähigkeit, stressauslösende Situationen in Familien zu identifizieren.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.



Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbareren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Praktische Workshops zur effektiven Kommunikation.
- Spiele und Übungen zur Entwicklung von Fähigkeiten im Beziehungsaufbau.
- Stressbewältigungstechniken und deren praktische Anwendung.
- Analyse von Fällen stressauslösender Situationen in Familien.

AUSBILDUNGSINHALTE

6.1. Aufbau positiver Beziehungen zur Familie.

6.2. Umgang mit Stress und Schwierigkeiten in der Familie.

6.3. Kommunikation in Konfliktsituationen.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- 1. Effektive Beziehungen in der Familie aufbauen:**
 - Effektive Beziehungen zu Familienmitgliedern aufbauen, unter Berücksichtigung der Vielfalt ihrer Bedürfnisse und Erwartungen.
- 2. Fähigkeiten in der Familienkommunikation verbessern:**
 - Fähigkeiten in der Familienkommunikation verbessern, unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Kommunikation im Gesundheitskontext.
- 3. Mit Stress in der Familie umgehen:**
 - Stressauslösende Situationen in der Familie erkennen und Fähigkeiten zur Stressbewältigung entwickeln.
- 4. Familien in Krisensituationen unterstützen:**



- Familien in Krisensituationen unterstützen und eine Quelle psychosozialer Unterstützung sein..



MODULNAME	Diätetik und Ernährung		
MODULNUMMER	7	STUNDENUMFANG	6

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 7 konzentriert sich auf diätetische Aspekte und gesunde Ernährung. Die Teilnehmer erwerben Wissen über die Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung, die Auswirkungen der Ernährung auf die Gesundheit und die Rolle der Ernährung in der Krankheitsprävention.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über die Bedeutung einer richtigen Ernährung für die Gesundheit von Familien, die es ihnen ermöglichen, ausgewogene Diäten zu planen und Ernährungsberatung anzubieten.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Verständnis der Grundsätze gesunder Ernährung und einer ausgewogenen Diät.
2. Erwerb von Wissen über die Rolle einzelner Nährstoffe.
3. Entwicklung der Fähigkeit, gesunde Mahlzeiten für Familien zu planen.
4. Verbesserung der Fähigkeiten, grundlegende Informationen zur Ernährung an Familien weiterzugeben.

VORAUSSETZUNGEN

Liczba uczestników – nie mniej niż 8 i nie więcej niż 14

Sala pozwalająca na tworzenie mniejszych grup

Możliwość aranżowania przestrzeni poprzez przesuwanie / usuwanie stolików i krzesel

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN



- Präsentationen zu den Grundlagen der Diätetik und gesunden Ernährung.
- Praktische Workshops zur Planung gesunder Mahlzeiten.
- Analyse klinischer Fälle im Zusammenhang mit Ernährungsproblemen.
- Gruppendiskussionen über Herausforderungen bei der Einführung gesunder Ernährungsgewohnheiten in Familien.

AUSBILDUNGSINHALTE

7.1. Grundlagen der gesunden Ernährung.

7.2. Individuelle Planung von Familiendiäten.

7.3. Bedeutung der Ernährung bei verschiedenen Gesundheitszuständen.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- 1. Die Bedeutung einer richtigen Ernährung verstehen:**
 - Die Bedeutung einer richtigen Ernährung für die Gesundheit von Einzelpersonen und Familien verstehen.
- 2. Ausgewogene Diäten planen:**
 - Ausgewogene Diäten planen, unter Berücksichtigung verschiedener Altersgruppen und familiärer Bedürfnisse.
- 3. Fähigkeiten in der Ernährungsbildung verbessern:**
 - Fähigkeiten zur Vermittlung von Informationen über gesunde Ernährung an Familien verbessern.
- 4. Ernährungsprobleme erkennen:**
 - Potenzielle Ernährungsprobleme in Familien erkennen und präventive Maßnahmen ergreifen.



Nahrungsergänzung

8

STUNDENUMFANG

6

AUSBILDUNGSZIELE

Modul 8 konzentriert sich auf die Nahrungsergänzung als Bestandteil eines gesunden Lebensstils. Die Teilnehmer erwerben Wissen über die Rolle von Nahrungsergänzungsmitteln, ihre Auswirkungen auf den Körper und Kriterien für deren sichere Anwendung.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer entwickeln Kompetenzen zur Beurteilung des Bedarfs an Nahrungsergänzungsmitteln, was es ihnen ermöglicht, individuelle Ratschläge zur Verwendung von Nahrungsergänzungsmitteln in Familien zu geben.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Verständnis der Rolle von Nahrungsergänzungsmitteln im Kontext eines gesunden Lebensstils.
2. Erwerb von Wissen über verschiedene Arten von Nahrungsergänzungsmitteln und deren Anwendungen.
3. Verbesserung der Fähigkeiten zur Beurteilung des Bedarfs an Nahrungsergänzungsmitteln für verschiedene Altersgruppen.
4. Weitergabe praktischer Informationen über die sichere Anwendung von Nahrungsergänzungsmitteln an Familien.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.



Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Vorträge zu den Grundlagen der Nahrungsergänzung.
- Analyse von Fällen im Zusammenhang mit Nahrungsergänzung.
- Praktische Workshops zur Beurteilung von Ergänzungsbedarfen.
- Podiumsdiskussionen mit Experten für Nahrungsergänzung.

AUSBILDUNGSINHALTE

- 8.1. Die Bedeutung von Nahrungsergänzungsmitteln.
- 8.2. Sicherer Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln.
- 8.3. Die Rolle der Nahrungsergänzung in der Gesundheitsprävention.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- 1. Verschiedene Formen der Nahrungsergänzung kennen:**
 - Verschiedene Formen der Nahrungsergänzung und deren Anwendung in unterschiedlichen Gesundheitssituationen kennen.
- 2. Bedarf an Nahrungsergänzung in Familien bewerten:**
 - Den Bedarf an Nahrungsergänzung in Familien bewerten, unter Berücksichtigung individueller gesundheitlicher Gegebenheiten.
- 3. Individuelle Beratung zur Nahrungsergänzung geben:**
 - Individuelle Beratung zur Anwendung von Nahrungsergänzungsmitteln geben, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Familien abgestimmt ist.
- 4. Nahrungsergänzung in Unterstützungspläne für Familien integrieren:**



- Nahrungsergänzungsmittel in umfassende Gesundheitsunterstützungspläne für Familien integrieren, unter Berücksichtigung der Empfehlungen anderer Fachleute.



MODULNAME	Psychoprophylaxe von Abhängigkeiten		
MODULNUMMER	9	STUNDENUMFANG	8

AUSBILDUNGSZIELE

Das Modul konzentriert sich auf die Psychoprävention von Abhängigkeiten im Kontext der Familiengesundheit. Die Schulung umfasst Themen wie das Erkennen von Warnsignalen für Abhängigkeiten, Prävention und die Unterstützung von Familien bei der Bewältigung von Problemen im Zusammenhang mit Abhängigkeiten.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer entwickeln Fähigkeiten zur Erkennung und Prävention von Abhängigkeiten in Familien, die es ihnen ermöglichen, präventive Maßnahmen durchzuführen und betroffene Familien zu unterstützen.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Erwerb von Wissen über Arten von Abhängigkeiten und deren Auswirkungen auf Familien.
2. Fähigkeit, Warnsignale von Abhängigkeiten innerhalb von Familien zu erkennen.
3. Verbesserung der Fähigkeiten zur Planung von präventiven und interventionellen Maßnahmen im Bereich der Abhängigkeiten.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.
Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.
Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaren Tischen und Stühlen.



METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Analyse von Fällen von Familien, die von Abhängigkeiten betroffen sind.
- Praktische Workshops zu psychopräventiven Techniken.
- Gruppendiskussionen über die Rolle des Familiengesundheitsberaters bei der Prävention von Abhängigkeiten.

AUSBILDUNGSINHALTE

- 9.1. Erkennen von Warnsignalen für Abhängigkeiten.
- 9.2. Methoden zur Prävention von Abhängigkeiten in der Familie.
- 9.3. Unterstützung von Familien, die mit Abhängigkeiten zu kämpfen haben.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- 1. Arten von Abhängigkeiten erkennen:**
 - Verschiedene Arten von Abhängigkeiten identifizieren und deren Auswirkungen auf Einzelpersonen und Familien verstehen.
- 2. Warnsignale verstehen:**
 - Warnsignale erkennen, die auf das mögliche Auftreten von Abhängigkeiten in Familien hinweisen.
- 3. Präventive Maßnahmen durchführen:**
 - Präventive Maßnahmen planen und umsetzen, die darauf abzielen, das Risiko von Abhängigkeiten in Familien zu verringern.
- 4. Familien mit Abhängigkeiten unterstützen:**
 - Familien, die von Abhängigkeiten betroffen sind, unterstützen und psychosoziale Elemente in den Beratungsprozess integrieren.
- 5. Psychopräventive Techniken anwenden:**



- Verschiedene psychopräventive Techniken in der Arbeit mit Familien einsetzen, um einen gesunden Lebensstil zu fördern.



MODULNAME	Natürliche Behandlungsmethoden		
MODULNUMMER	10	STUNDENUMFANG	6

AUSBILDUNGSZIELE

Das Modul konzentriert sich auf verschiedene natürliche Heilmethoden im Kontext der Familiengesundheit. Die Schulung umfasst Themen wie Kräutermethoden, Homöopathie, Akupunktur und andere alternative Therapien.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer erwerben Wissen über verschiedene natürliche Heilmethoden, was es ihnen ermöglicht, die Sicherheit und Wirksamkeit dieser Methoden zu bewerten und sie in Unterstützungspläne für Familien zu integrieren.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Kenntnisse über verschiedene natürliche Heilmethoden erwerben.
2. Die Fähigkeit entwickeln, die Sicherheit und Wirksamkeit natürlicher Therapien zu bewerten.
3. Fähigkeiten zur Beratung von Familien über die Anwendung natürlicher Heilmethoden verbessern.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbareren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Vorträge über die theoretischen Grundlagen verschiedener natürlicher Heilmethoden.



- Praktische Workshops zur Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit natürlicher Therapien.
- Analyse von Fällen von Familien, die natürliche Heilmethoden anwenden.

AUSBILDUNGSINHALTE

10.1. Die Bedeutung natürlicher Heilmethoden in der Prävention.

10.2. Kräutermedizin und andere natürliche Therapien.

10.3. Sicherer Einsatz natürlicher Heilmethoden.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

1. **Verschiedene Heilmethoden verstehen:**

- Wissen über verschiedene natürliche Heilmethoden und deren Anwendung im Kontext der Familiengesundheit erwerben.

2. **Sicherheit und Wirksamkeit von Therapien bewerten:**

- Die Sicherheit und Wirksamkeit natürlicher Therapien bewerten und fundierte Beratungsentscheidungen treffen.

3. **Familien zur Anwendung natürlicher Therapien beraten:**

- Familien zur Anwendung natürlicher Heilmethoden beraten, unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Einschränkungen.

4. **Alternative Therapien integrieren:**

- Natürliche Heilmethoden in Unterstützungspläne für Familien integrieren, unter Berücksichtigung der Empfehlungen anderer Fachleute.

5. **Die Auswirkungen natürlicher Therapien analysieren:**

- Die Auswirkungen natürlicher Therapien im Kontext der Familiengesundheit analysieren, unter Berücksichtigung psychosozialer Aspekte.



MODULNAME	Planung und Organisation körperlicher Aktivitäten mit Elementen der Physiotherapie		
MODULNUMMER	11	STUNDENUMFANG	8

AUSBILDUNGSZIELE

Das Modul konzentriert sich auf die Rolle der körperlichen Aktivität in der Familiengesundheit. Die Schulung umfasst Themen zur Planung und Organisation von Bewegungsprogrammen, einschließlich Elementen der Physiotherapie.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer erwerben Wissen über die Bedeutung körperlicher Aktivität für die Gesundheit von Familien, entwickeln Fähigkeiten zur Planung von Bewegungsprogrammen und integrieren Elemente der Physiotherapie.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Die Rolle körperlicher Aktivität für die Aufrechterhaltung der Familiengesundheit verstehen.
2. Fähigkeiten zur Planung und Organisation von Bewegungsprogrammen entwickeln.
3. Die Fähigkeit zur Integration von Elementen der Physiotherapie in Unterstützungspläne für Familien verbessern.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaaren Tischen und Stühlen.



METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Präsentationen über die gesundheitlichen Vorteile regelmäßiger körperlicher Aktivität.
- Praktische Workshops zur Planung von Bewegungsprogrammen für Familien.
- Analyse von Fällen von Familien unter Berücksichtigung physiotherapeutischer Aspekte.

AUSBILDUNGSINHALTE

11.1. Die Rolle der körperlichen Aktivität in der Familiengesundheit.

11.2. Planung eines Zeitplans für körperliche Aktivität.

11.3. Grundlagen der Physiotherapie im familiären Kontext.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

- 1. Die Bedeutung von körperlicher Aktivität verstehen:**
 - Die gesundheitlichen Vorteile regelmäßiger körperlicher Aktivität für Einzelpersonen und Familien verstehen.
- 2. Programme für körperliche Aktivität planen:**
 - Programme für körperliche Aktivität planen und organisieren, die auf verschiedene Altersgruppen und die gesundheitlichen Bedingungen von Familien abgestimmt sind.
- 3. Elemente der Physiotherapie integrieren:**
 - Elemente der Physiotherapie in Bewegungsprogramme integrieren, um die Gesundheit und das Funktionieren von Familien zu unterstützen.
- 4. Familien bei der Aufrechterhaltung körperlicher Aktivität unterstützen:**



- Familien bei der Aufrechterhaltung eines gesunden Lebensstils durch körperliche Aktivität unterstützen, unter Berücksichtigung individueller Vorlieben und Möglichkeiten.

5. Die Effektivität von Programmen zur körperlichen Aktivität analysieren:

- Die Effektivität von Bewegungsprogrammen im Kontext der Familiengesundheit analysieren, unter Berücksichtigung psychosozialer Aspekte.



MODULNAME	Barrierefreiheit und Unterstützung für Menschen mit Behinderungen		
MODULNUMMER	12	STUNDENUMFANG	4

AUSBILDUNGSZIELE

Das Modul konzentriert sich auf Aspekte der Zugänglichkeit und Unterstützung für Menschen mit Behinderungen im familiären Kontext. Die Schulung deckt eine Vielzahl von Behinderungen ab, einschließlich solcher, die mit Mobilität, Hören, Sehen und anderen spezifischen Bedürfnissen zusammenhängen. Ziel des Moduls ist es, Familiengesundheitsberater mit den Fähigkeiten auszustatten, Familien mit behinderten Angehörigen zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer erwerben Fähigkeiten, um die Vielfalt der Behinderungen zu verstehen, spezifische Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu erkennen, Umgebungen an deren Bedürfnisse anzupassen und psychosoziale Unterstützung für Familien bereitzustellen.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Verschiedene Arten von Behinderungen und deren Auswirkungen auf das Funktionieren von Einzelpersonen und Familien verstehen.
2. Fähigkeit entwickeln, die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu identifizieren.
3. Kompetenzen im Anpassen von Umgebungen an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen aufbauen.
4. Kommunikationsfähigkeiten im Kontext der Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen verbessern.



5. Fähigkeiten zur Bereitstellung psychosozialer Unterstützung für Familien mit behinderten Angehörigen verbessern.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaaren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Fallanalysen zum Funktionieren von Menschen mit Behinderungen in der Familie.
- Praktische Workshops zur Anpassung von Umgebungen an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.
- Präsentationen zur Vielfalt von Behinderungen und den spezifischen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen.

AUSBILDUNGSINHALTE

12.1. Verständnis für verschiedene Arten von Behinderungen.

12.2. Fragen der physischen und sensorischen Barrierefreiheit im familiären Umfeld.

12.3. Unterstützung der Familie bei der Anpassung an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

1. **Die Vielfalt der Behinderungen verstehen:**
 - Die Vielfalt der Behinderungen verstehen, einschließlich solcher, die mit Mobilität, Hören, Sehen und anderen spezifischen Bedürfnissen zusammenhängen.
2. **Spezifische Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen identifizieren:**



- Die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen identifizieren und in den Beratungsprozess integrieren.

3. **Die Umgebung an Bedürfnisse anpassen:**

- Kompetenzen in der Anpassung der Umgebung an die Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen Arten von Behinderungen entwickeln.

4. **Kommunikationskompetenzen erweitern:**

- Kommunikationsfähigkeiten im Kontext der Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen verbessern.

5. **Psychosoziale Unterstützung für Familien leisten:**

- Fähigkeiten zur psychosozialen Unterstützung von Familien mit behinderten Angehörigen verbessern und spezifische Herausforderungen berücksichtigen.



MODULNAME	Funktionieren von Menschen mit Behinderungen in der Familie		
MODULNUMMER	13	STUNDENUMFANG	4

AUSBILDUNGSZIELE

Das Modul konzentriert sich auf Aspekte der Zugänglichkeit und Unterstützung für Menschen mit Behinderungen im familiären Kontext. Die Schulung umfasst die Vielfalt der Behinderungen, einschließlich solcher, die mit Mobilität, Hören, Sehen und anderen spezifischen Bedürfnissen zusammenhängen. Ziel ist es, Familiengesundheitsberater mit den Fähigkeiten auszustatten, Familien mit behinderten Angehörigen zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer entwickeln Kompetenzen im Verstehen und effektiven Unterstützen von Familien mit behinderten Angehörigen, unter Berücksichtigung von Vielfalt und spezifischen Bedürfnissen.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Verschiedene Arten von Behinderungen und deren Auswirkungen auf das Funktionieren von Einzelpersonen und Familien verstehen.
2. Fähigkeiten zur Identifikation spezifischer Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen erwerben.
3. Kompetenzen zur Anpassung von Umgebungen an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen aufbauen.
4. Kommunikationsfähigkeiten im Kontext der Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen entwickeln.



5. Fähigkeiten zur Bereitstellung psychosozialer Unterstützung für Familien mit behinderten Angehörigen verbessern.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaaren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Analyse von Fällen und Studien.
- Praktische Workshops zur Kommunikation mit Menschen mit Behinderungen.
- Podiumsdiskussionen mit Spezialisten für Behinderungsfragen.
- Praktische Übungen zur Anpassung der Umgebung.

AUSBILDUNGSINHALTE

13.1. Einzigartige Herausforderungen für Familien mit behinderten Angehörigen.

13.2. Die Rolle und der Einfluss von Behinderungen auf familiäre Beziehungen.

13.3. Unterstützungsstrategien für Familien mit behinderten Angehörigen.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

1. Die Vielfalt der Behinderungen verstehen:

- Die Vielfalt der Behinderungen verstehen, einschließlich solcher, die mit Mobilität, Hören, Sehen und anderen spezifischen Bedürfnissen zusammenhängen.

2. Spezifische Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen identifizieren:

- Die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen identifizieren und in den Beratungsprozess integrieren.



3. **Die Umgebung an Bedürfnisse anpassen:**

- Kompetenzen in der Anpassung der Umgebung an die Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen Arten von Behinderungen entwickeln.

4. **Kommunikationskompetenzen erweitern:**

- Kommunikationsfähigkeiten im Kontext der Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen verbessern.

5. **Psychosoziale Unterstützung für Familien leisten:**

- Fähigkeiten zur psychosozialen Unterstützung von Familien mit behinderten Angehörigen verbessern und spezifische Herausforderungen berücksichtigen.



MODULNAME	Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)		
MODULNUMMER	14	STUNDENUMFANG	8

AUSBILDUNGSZIELE

Das Modul widmet sich der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF), einem Klassifikationssystem der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Der Kurs konzentriert sich auf die praktische Anwendung der ICF in der Arbeit des Familiengesundheitsberaters und hilft den Teilnehmern, das Werkzeug zu verstehen und zur Bewertung sowie Planung von Unterstützung für Menschen mit verschiedenen Arten von Behinderungen einzusetzen.

HAUPTZIEL

Die Teilnehmer erwerben Fähigkeiten zur Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) in der Praxis, was eine effektive Bewertung, Unterstützungsplanung und Integration der ICF in allgemeine Gesundheitspläne für Familien ermöglicht.

SPEZIFISCHE ZIELE

1. Kenntnisse über die Struktur und Anwendungen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) erwerben.
2. Die Fähigkeit entwickeln, die ICF praktisch zur Bewertung des Funktionsniveaus von Menschen mit Behinderungen zu nutzen.
3. Fähigkeiten zur Planung von Unterstützung für Familien unter Einbeziehung der ICF-Klassifikation verbessern.



4. Analyse praktischer Fälle mit der ICF in verschiedenen gesundheitsbezogenen Situationen.

VORAUSSETZUNGEN

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 8, maximal 14.

Raum, der die Bildung kleinerer Gruppen ermöglicht.

Flexibel gestaltbarer Raum mit verschiebbaren/entfernbaaren Tischen und Stühlen.

METHODEN/UNTERRICHTSFORMEN

- Vorträge über die theoretischen Grundlagen der ICF.
- Praktische Übungen zur Bewertung des Funktionsniveaus mithilfe der ICF.
- Praktische Beispiele zur Anwendung der ICF in der Unterstützungsplanung.
- Gruppendiskussionen und Fallanalysen.

AUSBILDUNGSINHALTE

14.1. Einführung in die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF).

14.2. Anwendung der ICF bei der Bewertung und Unterstützungsplanung für Menschen mit Behinderungen.

14.3. Nutzung der ICF zur Analyse des Funktionsniveaus von Familien mit behinderten Angehörigen.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls werden die Teilnehmer in der Lage sein:

1. **Die Prinzipien der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) verstehen:**
 - Die Prinzipien und die Struktur der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit verstehen.



2. Die ICF im Kontext der Arbeit eines Familiengesundheitsberaters anwenden:

- Die ICF in der Praxis anwenden, sie bei der Bewertung, Planung und Unterstützung von Menschen mit verschiedenen Arten von Behinderungen nutzen.

3. Fälle mit der ICF analysieren:

- Familienfälle mit der ICF analysieren und Unterstützungsbereiche sowie erforderliche Anpassungen identifizieren.

4. Die ICF in umfassende Unterstützungspläne für Familien integrieren:

- Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit in umfassende Unterstützungspläne für die Gesundheit von Familien integrieren, wobei die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden.

